

## Kommandozeilenimport

Größere OSM- oder PBF-Dateien ins QGIS laden und anschließend als Layer speichern ist mühselig und nicht praktikabel. Alternativen sind Kommandozeilenwerkzeuge. Seit GDAL / OGR 10 gehts relativ einfach mit **ogr2ogr**, das mit QGIS automatisch mit installiert wird!

als Spatialite ins KBS GK3:

```
ogr2ogr --config OGR_SQLITE_SYNCHRONOUS OFF -progress -f "SQLite" -dsco SPATIALITE=yes  
-lco SRID=25832 -gt 65536 -s_srs EPSG:4326 -t_srs EPSG:25832 -skipfailures ziel.sqlite  
osmquelle.osm/pbf
```

Ins Shapefileformat:

```
ogr2ogr -f "ESRI Shapefile" -s_srs EPSG:4326 -t_srs EPSG:31467 -skipfailures  
shapeausgabeverzeichnis osmquelle.osm/pbf
```

**oder wenn es ganz Dicke kommt (OSM von ganz Deutschland)**

In eine PostGIS-Datenbank – damit lassen sich auch riesige Datenmengen managen

```
ogr2ogr -progress --config PG_USE_COPY YES -f PostgreSQL PG:"dbname='OSM' host='localhost'  
port='5432' user='postgres' password='passwort'" -gt 65536 -s_srs EPSG:4326 -t_srs EPSG:25832  
-skipfailures quelle.pbf
```

```
--config OGR_SQLITE_CACHE 1024  
--config OSM_MAX_TMPFILE_SIZE 512
```

Eine PostGIS-Datenbank müssen Sie vorher erst installieren